31. Internationaler Seiberer Bergpreis 24. April 2016

Infos für Teilnehmer und Zuschauer

Programm - Starterliste

internationaler SEIBERER BERGPREIS seit 1985

ERSTER OESTERREICHISCHER KLEINWAGEN CLUB

Inhaltsverzeichnis

Editorial 2
Informationen für ZuschauerInnen 5
Informationen für TeilnehmerInnen 6
Altblechgeschichten 15
Teilnahmebedingungen 18
Starterliste 23
Historisches zum „Seiberer“ 32
Vorankündigungen 34
Vespa wird 70 35
Wir danken für unzählige wunderschöne Pokale: 38
Informationen und Organisationsleitung 39

Editorial

Liebe Freude des alten Blechs!

Es ist mir ein Bedürfnis, das hier einmal zu schreiben, und dann gebe ich auch wieder Ruhe. „Oldtimer“ ist zwar ein sehr häufig benutztes Wort, aber für einen

Engländer ist es ein despektierliches Wort für ältere Menschen. Da sind mir schon Beamer viel lieber. Das da links wäre einer. Ein Sportwagen, zu dem ein Engländer Beamer sagen würde. Ein Austin Healey Sprite aus 1961 gelenkt von August Reiter. Oder ein Triumph Spitfire Mk IV von Heinz Polsterer. Wenn ihr bewegte Bilder an der Wand braucht, dann braucht Ihr einen „Projektor“. Und manch einer möchte meinen, die Musik, die wir hören, wären Evergreens. Ist aber nicht so, weil darunter versteht der Engländer immergrüne Pflanzen. Darum ist der Seiberer Bergpreis auch kein Event. Wir sind eine Veranstaltung. Und Weißenkirchen und die Seiberer Straße sind keine geile Location, sondern ein wunderschöner Veranstaltungsort.

Jetzt aber zu Wichtigerem: Die Elektriker haben es geschafft. Mit einer ausgeklügelten Mehrstoppstrategie haben Konrad Metz und seine Freunde vom Club E-Fahrzeuge es tatsächlich geschafft von Wien nach Weißenkirchen zu kommen, zweimal die 450 Höhenmeter zurück zu legen und auch wieder zurück nach Wien. Und das hat ihnen scheinbar so viel Spaß gemacht, dass sie schon

im September gefragt haben, ob sie heuer wieder kommen dürfen. Natürlich dürft ihr! Und bringt noch viele andere E-Mobile mit!

Für mich selbst war der sechste der erste Seiberer Bergpreis. Ich hab meinen Puch 500 im Jahr 1990 bekommen und bin 1991 erstmals mitgefahren. Gewonnen habe ich erst letztes Jahr. Ich weiß, ich weiß, es schaut nicht gut aus, wenn man die eigene Veranstaltung gewinnt. Ich hab so eine Freude gehabt,dass meine 200er Rally aus 1977 das erste Mal nach 20 Jahren Dornröschenschlaf wieder gefahren ist, dass es mir vollkommen egal war, wie schnell oder langsam ich fahre. Und trotzdem waren es nach dem 2. Lauf nur 32 Hundertstel Unterschied. Wie ich immer sage, wenn man einigermaßen vernünftig fährt, dann kommt man auf ein paar Sekunden hin, und bei 325 Startern sind dann ein paar eben auch deutlich unter einer Sekunde. An dieser Stelle auch großer Dank an meine Bruder (Bild rechts, Startnummer 113) für's Wachküssen. Ohne ihn hätte die orange Rally wohl noch etliche Jahre weiter geschlafen.

Wirklich große Freude hat mir aber gemacht, dass letztes Jahr alle meine Kinder dabei waren. Lisa - schon zum zweiten Mal mit dem Moped dabei - hat in ihrer Klasse den fünften Platz gemacht. Viktoria mit dem Bosmal Cabrio (nächste Seite) hatte eine halbe Sekunde weniger Differenz, was in ihrer Klasse aber nur für Platz 11 reichte. Und Elena, sie hat unserem routinierten Fahnenschwinger und gestrengen Uhrenwächter Andreas unter die Arme gegriffen. Dieses Gefühl war so schön, dass ich sage: Leute, bringt Euren Kindern und Enkelkindern das Schalten mit Zwischengas bei! Zeigt Ihnen, wie man beim Starten am Gaspedal pumpen muss! Verratet ihnen, was ein Choker ist! Sagt ihnen, dass man mit manchen Pistolen schalten kann! Lasst sie mit Euren Autos und Motorrädern fahren, sie werden

es Euch danken und Ihr werdet Euch selbst darüber freuen. Wir haben schon viele Familien am Seiberer, aber das dürfen ruhig noch mehr werden!

Etwas enttäuscht war ich auch, muss ich zugeben. Zwei Starter habe ich genau im Augenblick des Losfahrens beim Drücken der Stoppuhr zugeschaut. Wir haben die beiden disqualifiziert und sie bekommen auch keine Einladung mehr.

Doch blicken wir nach vorne! Vespa wird heuer 70, Moto Guzzi wird 95, aber sonst sind keine Vorschläge für unsere üblichen Sonderklassen und Sonderläufe gekommen. Somit greifen wir einen Vorschlag von Winfried Steininger auf. Er regte eine Sonderwertung für Fahrzeuge mit schwarzen Kennzeichenan., Diese müssen seit mindestens 26 Jahren den gleichen Besitzer haben und ununterbrochen angemeldet gewesen sein. Das kommt auch einem Erstbesitz recht nahe, das wäre der zweite Vorschlag für eine Sonderwertung gewesen.

Was erwartet Euch sonst noch? Wir hoffen auch wieder auf zahlreiche Besucher aus der Riege der Liebhaber japanischer Klassiker, Ostblockfahrzeuge, Dreiradler, Radlfahrer, Youngtimer und natürlich alles, was mit Strom fährt.

JAPAN-OLDIES.AT
PORTAL FÜR JAPANISCHE OLD- UND YOUNGTIMER

Wie immer an dieser Stelle viel Spaß und viel Erfolg,

Euer ergebener Veranstaltungsleiter

Martin Winkelbauer

Der Seiberer Bergpreis jetzt auch auf

Wer nicht dabei sein kann:
Der Seiberer live
im Internet über
kabelloses Breitband von

kabelplus
WEB . TV . TEL

Informationen für ZuschauerInnen

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer!

Damit Sie sich am Seiber wohl fühlen, damit Sie sich auch sicher fühlen können, damit unsere Teilnehmer nicht fürchten müssen, unliebsame Begegnungen zu erfahren und letztlich, damit den behördlichen Auflagen Genüge getan wird, bitte ich Sie, sich an die weiter unten angeführten Sicherheitsregeln zu halten. Die Information in diesem Schreiben werden hoffentlich auch dazu beitragen, dass Sie sich ohne Probleme zurechtfinden, dass Sie nicht Hunger und Durst leiden müssen, kurz, dass Sie einen vergnüglichen Tag erleben!

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung!

Martin Winkelbauer

+43 2826 88 180
EICHINGER Motoren

Zu Ihrer Sicherheit

Während des Bewerbs darf die Fahrbahn auf behördliche Anordnung nicht von Zuschauern betreten werden, und zwar **ENTLANG DER GESAMTEN STRECKE**. 10:00 Uhr bis 12:30 und 14:30 bis 17:00. Bitte erwerben Sie vor Ort ein Programm oder downloaden Sie dieses aus dem Internet, damit sie wissen, wann das letzte Fahrzeug durch ist. Die Strecke gilt als wieder freigegeben, sobald nach dem Bewerb die Feuerwehr Richtung Start fährt. Für Zuschauer sind folgende Bereiche vorgesehen:

- Am Start
- Im Ziel
- Im Bereich der „Panorama-Kurve“

Goldene Regel 1:
Drehen Sie niemals einem bewegten Fahrzeug den Rücken zu!

Autos können nicht nur nach außen aus einer Kurve fliegen, im Gegenteil, typische Folge des Schleudern ist, dass man in die Kurve hinein fliegt.

Zu Ihrer Beruhigung

Seit Beginn des Seiberer Bergpreises hat es mit Fahrzeugen im regulären Bewerb noch nie einen derartigen Zwischenfall gegeben. Aber wir wollen jetzt auch nicht damit anfangen.

Goldene Regel 2:
Gehen Sie bitte nicht in die Weingärten!

Umweltschutz

Bitte benutzen Sie die Abfallkübel, die in den Zuschauerbereichen aufgestellt sind. Der Seiber ist teilweise quellschutzgebiet, bitte benutzen Sie die von uns aufgestellten Toiletten.

Informationen für TeilnehmerInnen

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Wir freuen uns über Ihre Teilnehmer. Sie enthalten hiermit:

- die **Fahrzeugkarte:**
  Informieren Sie auch die vorbeigehenden Zuschauer über Ihr Fahrzeug! Damit weisen Sie sich auch als Teilnehmer aus und können in den Startraum einfahren
- wichtige **Hinweise zur Veranstaltung:**
  Sicherheitshinweise, Verhalten bei Pannen, ... **Jedes Wort ist wichtig!**
- **Aufstellung der Fahrzeuge im Startraum:**
  Bitte genau einhalten, sonst gibt es "Positionskämpfe".
- **Umleitungsstrecke**:
  Über die Bewerbsstrecke talwärts geht es während des Bewerbs nicht.

Bitte lesen Sie alle Unterlagen genau durch und nehmen Sie diese zur Veranstaltung mit.

Bitte vergessen Sie auch nicht Ihre Ausweispapiere (Führerschein, Zulassungsschein, ...)

Am Sonntag bekommen Sie dann noch von uns:

- Startnummer
  Die **Stoffstartnummern** (bekommen die Zweiradfahrer bei der Startnummernausgabe) müssen **nach dem Bewerb retourniert** werden !!!
- Papierstartnummer: Bitte
  für die Zeitnehmung von **links lesbar anbringen**!
- **Plastikstartnummer**:

muss von vorne lesbar sein (ausgenommen Stoffstartnummernbesitzer)

- Starterliste, Essensbons, Teilnehmerbestätigung, usw.

Zeitplan

NICHT VOR 8:00 UND NICHT NACH 9:00 Uhr:	**Eintreffen der Teilnehmer**, technische Abnahme und Startnummernausgabe. Möglichkeit der Streckenbesichtigung sofort nach Einfahrt in den Startraum. **ACHTUNG auf den Gegenverkehr!** Danach bitte den zugewiesenen Parkplatz aufsuchen. ist
9.15 Uhr	Späteste Rückkehrzeit in den Startraum! Umleitungsregelung beachten: **Niemand fährt durch den Startraum bergab! Auch keine Motorräder. Es geht über die alte Seibererstraße durchs Ortsgebiet oder über die B3 zurück zum Start.**
9:45 Uhr	Fahrerbesprechung beim Start;
10:00 Uhr	Beginn des 1. Laufes;
14:15 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer zum 2. Lauf;
14:30 Uhr	Beginn des 2. Laufes;
18:00 Uhr	Siegerehrung in der Wachauhalle, bis etwa 19:30 Uhr

Parkplätze für Zugfahrzeuge

Bitte stellen Sie Ihre Zugfahrzeuge unter gar keinen Umständen im Startraum ab, auch nicht am Tag vorher. Wir brauchen jeden Quadratmeter und lassen deshalb alles, was im Weg ist, von der Feuerwehr entfernen.

Beim Bahnhof Weißenkirchen gibt es in der Regel ungenutzten Platz. Auch auf der Umleitung von der Einfahrt zum Startraum in Richtung Mautern ist in aller Regel mehr als genug Platz.

Impressum

Erster Österreichischer Kleinwagen Club, Zallingerasse 31, 1210 Wien, ZVR-Zahl: 398914892. Für den Inhalte verantwortlich: Martin Winkelbauer, Veranstaltungsleiter, Csokorgasse 13/33, 1110 Wien. jimmy@seiberer.at Tel:+43 664 4869983

Zufahrt zum und Verhalten im Startraum

Ab 8:00 Uhr haben wir für jeden Teilnehmer bis zum Ende des 2.Laufes im gesperrten Startraum einen Parkplatz reserviert. Der Startraum ist **Einbahn** und **die Zufahrt ist ausschließlich von der Bundesstraße 3 her möglich.**

Mit der beiliegenden und vollständig ausgefüllten Kennzeichnung als **TEILNEHMER-FAHRZEUG** werden Sie in den Startraum gelassen. Gleich nach Überqueren des Bahnüberganges

(BITTE BEI STAU NICHT AUF DER EISENBAHNKREUZUNG WARTEN!)

finden Sie die Startnummernausgabe, bei welcher Sie **im oder am Fahrzeug bleiben**, bis Ihnen eine(r) unserer Helfer(innen) die Unterlagen bringt. Hier stellen sich bitte auch die Zweiradfahrer hinten an! Gleichzeitig erfolgt die **technische Abnahme**.

Streckenbesichtigung bis spätestens 9:00 Uhr. Stellen Sie Ihr Fahrzeuge im Startraum auf dem gekennzeichneten Platz ab: ungerade Startnummern links, gerade Nummern rechts (Skizze anbei), alle Motorräder rechts. Im Startraum ist das Warmfahren von Fahrzeugen aus Sicherheitsgründen untersagt!

Fahrzeugkarte

Bitte füllen Sie die Karte aus und bringen Sie diese am Fahrzeug an. Wir würden uns freuen auch einspurige Fahrzeuge beschrieben zu sehen, obgleich eine Anbringung der Karte schwieriger als bei den mehrspurigen sein dürfte. So wissen alle (auch Zuschauer), was dieses Schmuckstück, das sie da vor sich haben, eigentlich ist und kann!

Technische Abnahme

Bei der Startnummernausgabe erfolgt **gleichzeitig** die technische Abnahme durch neutrale Sachverständige und ggf. Kontrolle der Fahrzeugpapiere. Zur Ablehnung führen z.B.:

- Kein polizeiliches Kennzeichen
- Nicht verkehrs- oder betriebssicher (Reifen, Bremsen, Lenkung, etc.);
- Umbauten, die nicht dem technischen Stand des Baujahres entsprechen;
- zu laute Auspuffanlagen
- keine Fahrzeugpapiere; Feststellung, dass das Fahrzeug nicht der Ausschreibung entspricht (zu junges Baujahr, mehr Hubraum)

Wird ihr Fahrzeug bei der techn. Abnahme zurückgewiesen, wird das Nenngeld nicht rückerstattet.

Unser Partner für den Sonderlauf Japanische Oldtimer:

JAPAN-OLDIES.AT
PORTAL FÜR JAPANISCHE OLD- UND YOUNGTIMER

Verhalten Im Zielraum

Der RC Roadrunner bietet im Zielraum Getränke an. Bitte fahren Sie nach der Zieldurchfahrt bis zum nächsten freien Parkplatz. Sie können aber auch jederzeit mit Ihrem Fahrzeug den Zielraum über die Umleitungsstrecke (Skizze anbei) verlassen. Begegnungszone: max. 20 km/h!!!!!!!!!

Bitte fahren Sie auch auf der Umleitungsstrecke rücksichtsvoll und diszipliniert! Bedenken Sie, dass Sie sich wieder im normalen Straßenverkehr bewegen. Sie können nach Beendigung des Laufes und Freigabe der Strecke bergab direkt in den Startraum zurückkehren. **ACHTUNG:** Beim Hinunterfahren unbedingt StVO beachten! Es kann **GEGENVERKEHR** geben !

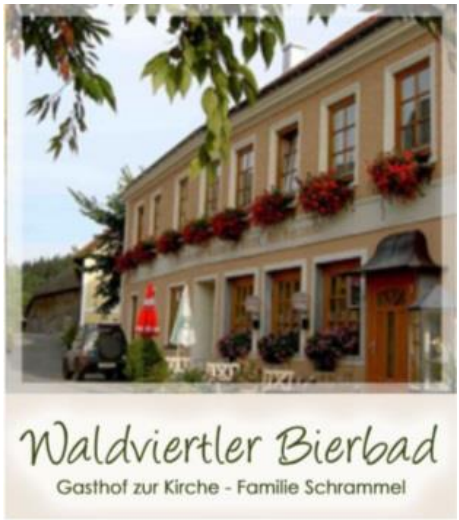
Zweiradfahrer!

Wir müssen im Ziel die Startnummer lesen können!! Bitte keine Rucksäcke über den Startnummernlätzchen. Schaut vor dem Ziel, dass man sie von VORNE lesen kann (von hinten ist Plan B). Nach dem 2. Durchgang gebt nach dem Ziel die Lätzchen ab, wir brauchen die noch!

Mittagessen

Wir schlagen vor:

- an der reizvollen als solche beschilderte Umleitungsstrecke im Waldviertel essen, z.B. im **Gasthof zur Kirche in Kottes** (siehe rechts)
- in Weißenkirchen essen. Bitte lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug auf Ihrem Parkplatz im Startraum stehen, im Ort ist meist kein Platz.
- Ihr mitgebrachtes Lunchpaket oder Picknick im Zielraum verspeisen. Getränke gibt es da zu kaufen.
- Essen im **Startraum**: Gesunde, handgemachte Burger von Hy Kitchen
- als Nachspeise im **Startraum** die großartigen Leckereien von **Reschinsky** genießen
- dazu ein köstlicher Kaffee und andere Getränke von **Espressomobil**



Sicherheitshinweise

Während der Veranstaltung darf **unter keinen Umständen bergab** gefahren werden! Das gilt natürlich auch für jedes Zweirad, wo jeder Startversuch durch Bergabrollen viel zu gefährlich ist! Auf der Strecke gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Die im §20 StVO vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf Freilandstraßen gilt nur unter optimalen Bedingungen: Die gefahrene Geschwindigkeit ist den Straßen- und Sichtverhältnissen (generell **Fahren auf Sicht!**) und den Eigenschaften des Fahrzeuges anzupassen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich um keinen motorsportlichen Bewerb handelt. Aufgrund immer schwierigerer Genehmigungen und zunehmender Auflagen der Behörden ist es unumgänglich, dass eine **DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT von 50 km/h** nicht überschritten

werden darf! Wir tolerieren Durchschnittsgeschwindigkeiten bis 60 km/h. Zwischen 60 und 70 km/h gibt es 1 s Strafzeit pro km/h über dem Limit! **Wer im ersten Durchgang mehr als 70 km/h Schnitt fährt, darf im 2. Durchgang nicht mehr fahren. Wer im 2. Durchgang so schnell fährt, wird disqualifiziert und für den nächsten Seiberer Bergpreis gesperrt.** Außerdem ist ab 200 m vor der Ziellinie das Überholen verboten (ausgenommen Radfahrer). Zuwiderhandelnde werden disqualifiziert!

Bei unvorhergesehenen Zwischenfällen (z.B. Motorschaden,...) parken Sie bitte Ihr Fahrzeug außerhalb des Gefahrenbereichs (z.B. Kurven oder Kuppen) möglichst am rechten Fahrbahnrand und benachrichtigen Sie den nächsten Streckenposten. Ist ein sicheres Abstellen des Fahrzeuges nicht möglich oder besteht Gefahr für nachkommende Fahrzeuge (z.B. Öl auf der Fahrbahn), dann gehen Sie BERGAB bis zum nächsten Streckenposten und stoppen alle nachfolgenden Teilnehmer. Wir werden dann die Veranstaltung kurzfristig unterbrechen und die Gefahrenstelle beseitigen. Als Streckenposten dienen Organe der Feuerwehr und eigens gekennzeichnete Helfer des Vereins. Den Anordnungen dieser Streckenposten ist immer Folge zu leisten!

ERSTE BANK SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Flaggensignale

Die Flaggen der Streckenposten haben folgende Bedeutung:

gelbe Flagge: LANGSAMER werden, Hindernis oder Gefahr auf der Strecke
rote Flagge: SOFORT ANHALTEN

Alle gestoppten oder behinderten Teilnehmer dürfen bei Fremdverschulden Ihren Lauf wiederholen. In den Startraum bitte nur durch das Ziel und über die Umleitungsstrecke rückkehren, NIE BERGAB!

ACHTUNG: Bedenken Sie bitte, dass sich hinter jeder unübersichtlichen Kurve Zuschauer auf der Straße oder knapp neben der Fahrbahn aufhalten können (z.B. Kinder, Fotografen)!

Zeitnehmung und Wertung

Für die Wertung wird die Zeitdifferenz der beiden Läufe herangezogen. Das Tragen von Uhren ist für alle Fahrzeuginsassen verboten und wird beim Start und auf der Strecke kontrolliert. Auch das Verwenden aller anderen Zeiterfassungsgeräten ist verboten und führt genauso wie offensichtliches **Verlangsamen vor der Ziellinie zur Disqualifikation**. Das Filmen aus dem Fahrzeug mit

Videokameras (mitlaufende Uhren!) ist nur im 1.Lauf gestattet. Es werden generell keine Fahrzeiten bekannt gegeben. Die Zeitnehmung und Auswertung wird zur Wahrung der Unabhängigkeit von clubfremden Personen vollelektronisch durchgeführt. Die Ergebnislisten werden wenige Tage nach der Veranstaltung auf www.seiberer.at veröffentlicht.

Siegerehrung und Essen

Die Siegerehrung wird etwa um 18 Uhr im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins in der Wachauhalle, die ab 16.30 Uhr geöffnet ist, stattfinden. Die Fleischerei Winkler-Langgartner aus Krems kocht für uns. Speis und Trank bekommen Sie für die Gutscheine, die Sie mit den Starterunterlagen bekommen haben. Weitere Essen und Getränke sind gegen Barzahlung erhältlich. **Es ist eine Frage der Höflichkeit, bei der Siegerehrung bis zum Ende zu bleiben!**

Fleischerei & Catering
Winkler
weil nicht alles Wurst ist
Qualitätsfleischwaren
Winkler-Langgartner
Untere Landstraße 54 – 3500 Krems / Hauptstraße 52 - 3125 Statzendorf
Tel.: 02732/ 82419
www.winkler-langgartner.at / info@winkler-langgartner.at

Wenn Sie aus welchen Gründen auch immer nicht zur Siegerehrung kommen können, dann bitten Sie jemanden, die Preise zu übernehmen. Nicht abgeholte Pokale spielen wir im Folgejahr wieder aus. Sachpreise werden auf die anderen Preisträger der Klasse verteilt. Wir schicken ausnahmslos keine Pokale nach und heben sie auch nicht auf.

Noch Fragen? Bitte kontaktieren Sie uns!

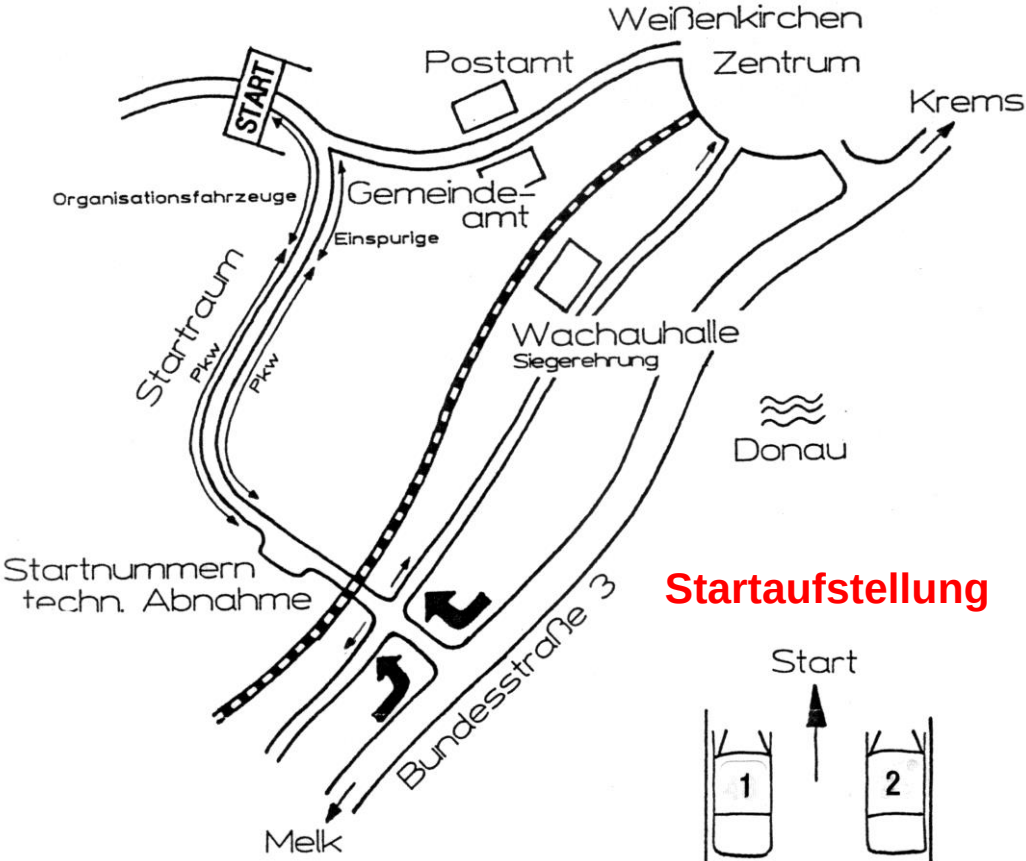
Wir wünschen Ihnen viel Spaß sowie eine gute und sichere-Fahrt!

Euer Seiberer-Organisationsteam

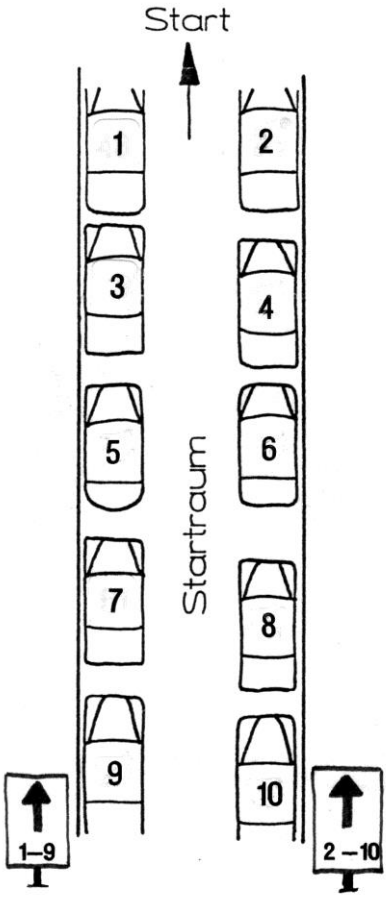
ERSTER OESTERREICHISCHER KLEINWAGEN CLUB

www.restaurator.at
HADEYER
Krems 02732 / 70708

Köhler
Rudolf Köhler GesmbH
Sanitäre Anlagen
Heizungen
Energieoptimierungen



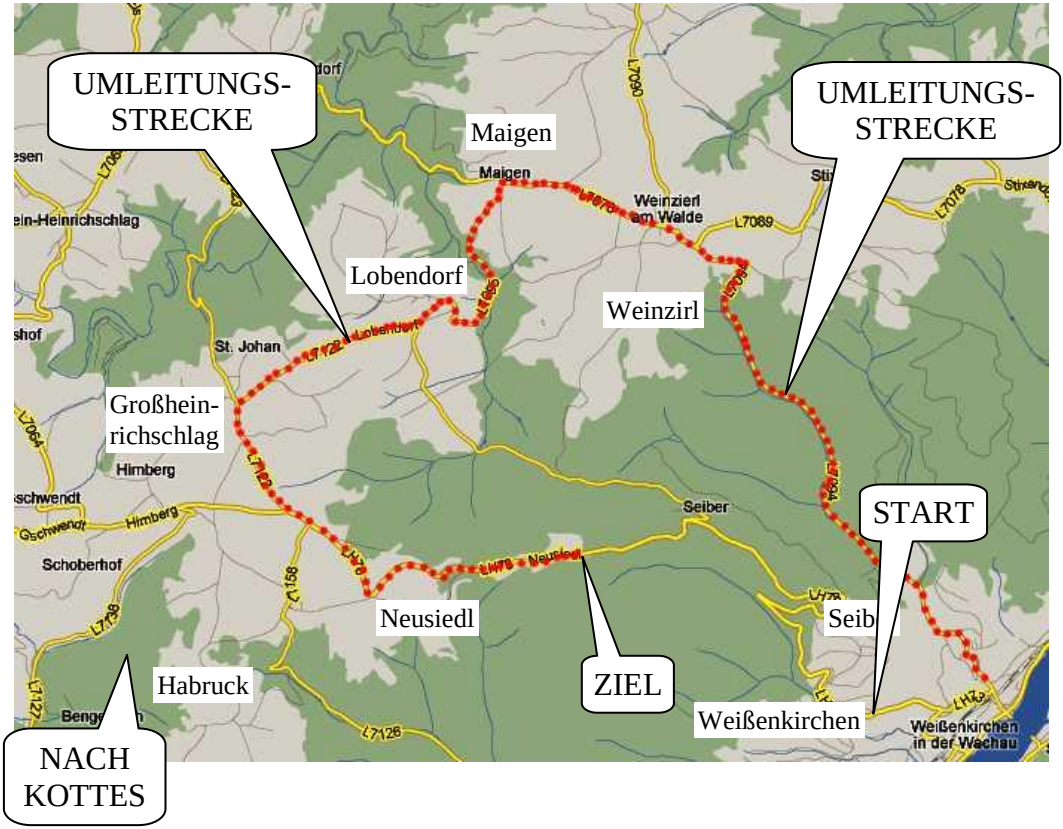
Startaufstellung



Bitte benutzen Sie die Toilettkabinen im Startraum und im Ziel

Service

Die Feuerwehren von Weißenkirchen und den umgebenden Gemeinden sorgen für Sicherheit auf der Strecke. Ihren Flaggen- und sonstigen Signalen ist Folge zu leisten. Im Startbereich steht während der ganzen Veranstaltung ein Einsatzfahrzeug des Roten Kreuz Krems, um Notfälle zu versorgen. Der ARBÖ unterstützt den Seiberer Bergpreis wieder mit technischer Hilfe in Notfällen. Die Kollegen von ARBÖ Wien und ARBÖ Niederösterreich bündeln ihre Kräfte. Bei Notfällen sind sie über den ARBÖ Pannen-Notruf 1-2-3 erreichbar.



Autohaus TEUSCHL
HYUNDAI MITSUBISHI MOTORS VOLVO
3500 Krems
Hafenstraße 50
Telefon 02732/83428
Telefax 02732/83428-20
info@teuschl.at
www.teuschl.at

Altblechgeschichten

Historisch essen

Ein Citroen HY ist ein Kleintransporter, eigentlich ein Rufname, der häufig für alle Fahrzeuge des Typ H verwendet wurde, obwohl die Buchstaben nach dem „H“ Auskunft über die Nutzlast gaben. Von 1948 bis 1981 wurden diese Fahrzeuge gebaut. Ihre derzeitige Renaissance verdanken die H-Modelle drei Umständen: Erstens gibt es eine neue Szene von nicht-traditionellen Lebensmittelanbietern. In Wien haben sich einige Anbieter unter „Street Food Vienna“ zusammengeschlossen und treten gegen die Schwierigkeiten an, die ihnen die Verwaltungsbürokraten machen. Um sich mit einer solchen alternativen Art der Verpflegung durchzusetzen, ist ein gutes Marketing erforderlich. Viele sehen – und das ist Faktor zwei – in einer originellen Gestaltung der Verkaufswagen eine Möglichkeit. Und hier ist der Citroen Typ H technisch gut geeignet: Frontmotor, Frontantrieb und sehr tiefer Fahrzeugboden. Mit anderen Worten: Da ist nichts im Weg. Monica Kranner wird für uns im Startraum aufkochen. Schon lange mit historischen Fahrzeugen unterwegs ist Harald Reschinsky. Leider kann er nicht immer seine wunderbaren historischen Verkaufswagen schicken, weil dazu das Wetter passen muss. Ist es zu warm, muss ein modernes Auto mit Klimatisierung ausrücken. Und wenn es ganz warm ist, kann Reschinsky gar nicht kommen, weil seine Schaumrollen in der Hitze schmelzen, bevor selbst eine ambitionierte Seiberer-Gemeinde sie verputzen kann.

Zu den Schaumrollen passt übrigens hervorragend der Kaffee von Espressomobil. Peter Lindmoser hat sich in Hamburg, Berlin und Amsterdam inspirieren lassen. Er hat viel Geld in die Hand genom-

men, um eine „Kaffeemaschine auf Rädern“ so zu entwickeln, dass der Kaffee seinen Ansprüchen gerecht wurde. Vergangenes Jahr war Espressomobil erstmals vor Ort, heuer werden möglicherweise sogar zwei Fahrzeuge vor Ort sein und für Koffein-Munterkeit unter Teilnehmern und Zuschauern sorgen.

Ebenfalls historisch unterwegs ist bei uns traditionell auch der ARBÖ. Robert Bichler gehört mit seinem „Pannen-Lada“ ja schon fast zum Inventar des Seiberer Bergpreis. Eigentlich müsste es ja „Anti-Pannen-Lada“ heißen. Zum Glück hat er meist nicht viel zu tun, aber wenn, dann sind die Betroffenen schon sehr froh, wenn ihnen fachkundig geholfen wird!

Für den guten Klang und Verständlichkeit der Ansagen vor Ort sorgt Walter Pöhn mit seinem Unternehmen b2b events.

b2b events

OCC
Klassiker bewegen.

MOTORRAD BÜCHER aus dem VERLAG HOLLINEK

Bereits erschienen
Österr. Motorradraritäten der Vorkriegszeit
Fotos und Text: Hannes Denzel

Erscheint 2016
PUCH Motorräder von 1900 bis 1940
Fotos und Text: Hannes Denzel

Erscheint 2016
HMW - Eine Weltmarke aus Österreich
Prof. Friedrich Ehn und Hannes Denzel

Unter **www.hollinek.at** finden Sie laufend Informationen zu unseren Neuerscheinungen

Crank-e – eine Elektrovespa

„2010 hatte ich die konkrete Idee eine Vespa als Elektro-Blechschaltroller zu bauen. 2011 entwickelte sich die Idee zu meinem Bachelorprojekt an der Fachhochschule Kärnten.“, sagt Alexander Elbe über den Beginn von crank-e. Er ist der Erfinder und Treiber von crank-e, was frei übersetzt elektrische Kurbelwelle heißt. Heute befindet sich das Projekt in der Vorgründungsphase, unterstützt durch das Land-Kärnten und das build! Gründerzentrum.

Doch was ist crank-e wirklich? „Klassisches, zeitloses Design mit der Effizienz von heute“, antwortet Elbe auf die Frage, während er lächelnd auf seiner elektrischen Vespa V50 sitzt. Schön restauriert und darüber hinaus elektrisch betrieben macht das Fahrzeug einen besonders exklusiven Eindruck.

Der Wunsch nach dem originellen und fast zeitlosen Design jedoch bleibt ungebrochen und ist das, was viele Menschen auch heute noch an den alten Blechrollern fasziniert. Bei unserem Konzept wird der alte Motorblock weiterverwendet, nur die Lichtmaschine, das Schwungrad, die Kurbelwelle und der Zylinder müssen einem modernen Elektromotor weichen.“

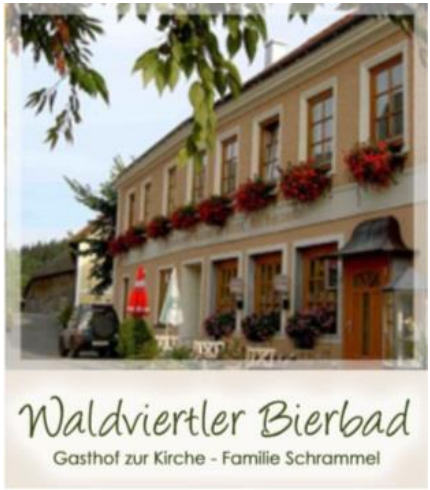
„Ich habe durch das Weiternutzen des Getriebes durchaus eine tolle Klangkulisse, wenn ich mit meiner eVespa durch die Stadt ziehe. Das ist weniger gefährlich als bei konventionellen Elektrorollern, wo in Zukunft jede Menge brenzlige Situationen auftreten werden. Viele Fußgänger richten sich auf der Straße nach akustischen und weniger nach optischen Reizen“, fährt Elbe fort.

Ein Elektrofahrzeug mit Getriebe und Kupplung? Die Gangschaltung braucht man doch bei einem Elektroantrieb nicht mehr. Ist das nicht etwas widersinnig?

„Das ist der große Vorteil von crank-e. Das Drehmoment eines Elektromotors gepaart mit dem Schaltgetriebe der Vespa macht einfach irre viel Spaß. Ich bin an der Ampel immer erster. Und das Beste ist: ich kann schalten, muss aber nicht. Es ist also möglich in der Ersten mit voller Beschleunigung an der Ampel erster zu sein und gleichzeitig an faulen Tagen in der dritten lässig durch die Stadt zu cruisen ohne einmal schalten zu müssen.“

Wie kommt man an eine eVespa von crank-e? „Der Markteintritt geschieht für uns über die ersten Pilotkunden, denen wir eine schöne eVespa bauen. Im Optimalfall bringt unser Kunde seine Vespa zum Umbau mit.“

Teilnahmebedingungen



Art der Veranstaltung, Wertung

Der Seiberer Bergpreis wird als lizenzfreier Gleichmäßigkeitsbewerb in zwei Läufen entsprechend dem nationalen und internationalen Reglement auf gesperrter Strecke durchgeführt. Der Bewerb wird auf der gesamten historischen Strecke mit 6 km Länge bei einer durchschnittlichen Steigung von 7% gefahren.

Für die Wertung wird die Zeitdifferenz der beiden gefahrenen Läufe herangezogen. Die gefahrene Geschwindigkeit wird in keiner Weise bewertet. So hat jeder die gleiche Chance zu gewinnen. Den Teilnehmern ist die Verwendung von Uhren und anderen Zeitmessgeräten strengstens untersagt und führt ebenso wie deutliches Verlangsamen vor der Ziellinie zur Disqualifikation! Bei gleicher Zeitdifferenz entscheidet das ältere Baujahr. Die Zeitnehmung erfolgt durch clubfremde Experten, unabhängig, unbestechlich und auf Zehntausendstel Sekunden genau, auf Tausendstel gerundet.

Der Webmaster des Seiberer:

creaDomus

Leistbares Online - Backup!

Startberechtigte Fahrzeuge

Startberechtigt sind historische, ordnungsgemäß zum Verkehr zugelassene und in schönem Original- bzw. restauriertem Zustand befindliche Kraftfahrzeuge mit Erstzulassung vor dem 24.4.1986 und bis 1300 cm³ und historische Fahrräder. Jüngere Fahrzeuge sind dann startberechtigt, wenn sie eine Oldtimerregistrierung aufweisen und das Modell vor 1986 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Fahrzeuge über 1300 cm³ Hubraum sind in der Einladungsklasse startberechtigt, wenn sie den oben genannten Kriterien entsprechen und eine Einladung eines ordnungsgemäß genannten Teilnehmers mit einem Fahrzeug unter 1300 cm³ vorliegt (bitte per E-Mail).

Heuer gibt es wieder eine **Sonderklasse für Youngtimer**! 20 Jahre alte Fahr-

zeuge (Erstzulassung vor dem 24.4.1996) oder mit einem/einer Lenker/in, der/die jünger ist als sein/ihr Fahrzeug, dürfen daran teilnehmen. Das Fahrzeug muss aber weniger als 1000 cm³ oder eine Fahrzeuglänge unter 3,60 m haben.

www.restaurator.at
HADEYER
Krems 02732 / 70708

In der **Vespa-Klasse** dürfen alle Vespas mit manuellem Schaltgetriebe starten. Für Fahrzeuge mit einem Fahrzeugalter unter 20 Jahren ist die Teilnehmeranzahl beschränkt.

Nicht startberechtigt sind Rennfahrzeuge, Fahrzeuge ohne behördliche Zulassung und Fahrzeuge mit Umbauten, die nicht dem technischen Stand des Baujahres entsprechen. Diese Punkte werden bei der technischen Abnahme strengstens überprüft! Die Entscheidungen der Sachverständigen bei der technischen Abnahme sind endgültig und unanfechtbar. Richten Sie technische Anfragen bezüglich der Startberechtigung von Fahrzeugen bitte vor der Nennung an die Veranstaltungsleitung!

Ort und Ablauf der Veranstaltung

Der Startraum befindet sich auf den ersten Metern der L78, Seiberer Straße in Weißenkirchen in der Wachau. Weißenkirchen liegt zwischen Spitz und Dürnstein am linken Donauufer. In Weißenkirchen gibt es eine Rollfähre auch für Autos. Die nächsten Überquerungsmöglichkeiten sind die Rollfähre in Spitz und die beiden Donaubrücken in Krems. Die Veranstaltung findet **bei jedem Wetter** statt. Die Teilnehmer sollten nicht vor 8:00 Uhr, spätestens aber um 9:00 Uhr im Startraum eintreffen, wo die administrative und technische Abnahme stattfinden. Bis 9:00 Uhr kann die Strecke besichtigt werden.

Der 1. Lauf wird um 10:00 Uhr gestartet, der 2. Lauf um 14:30 Uhr. Nach Ende des 2. Durchgangs (etwa 16:30 Uhr) laden wir die Teilnehmer zu einem Essen mit Hausmannskost und einem Getränk ein. Anschließend findet um etwa 18:00 Uhr die Siegerehrung statt. Es würde uns freuen, wenn alle bis zum Ende bleiben, auch die, die keine Chance auf die Gesamtwertung haben.

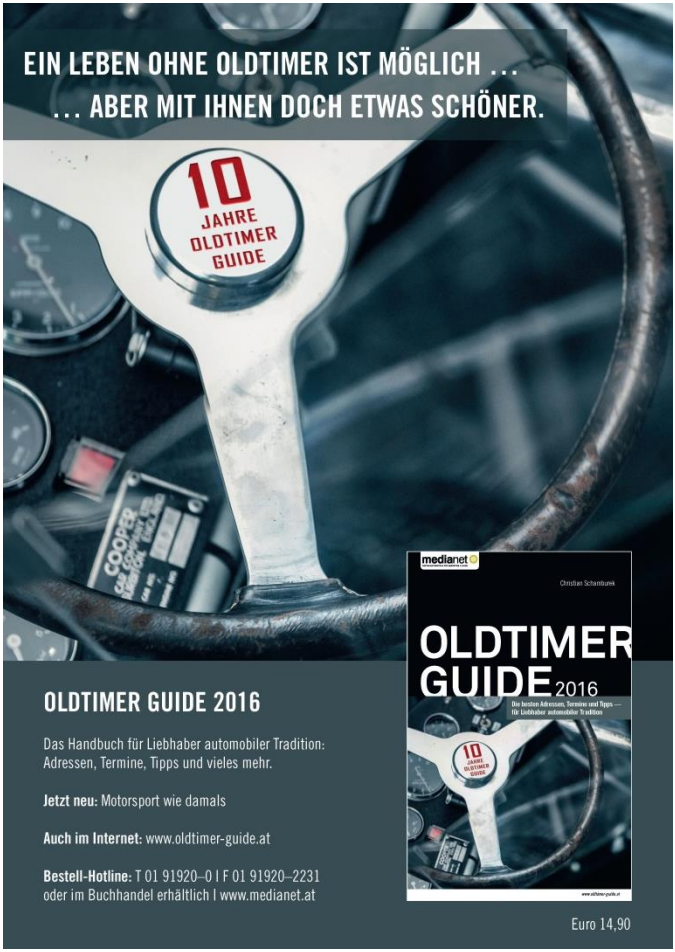
Unterbringungsmöglichkeiten

Die nicht nur landschaftlich reizvolle Weinbaugemeinde Weißenkirchen in der Wachau bietet den von weiter entfernt Anreisenden zahlreiche Unterbringungsmöglichkeiten. Interessenten wenden sich bitte bis Ende März an das **Gemeindeamt** (Telefon +43 2715 2232), von wo aus Sie dann an die Fremdenverkehrsstelle weiter geleitet werden.

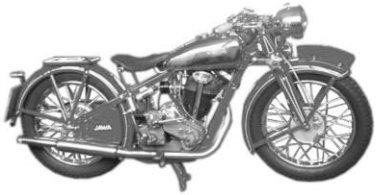
AUTOQUARIAT
Wir haben die Teile!
Gegründet 1991

ERSTES ÖSTERREICHISCHES
MOTORRAD MUSEUM
Sammlung Ehn
SEIT · 1980

Leiner



Klasseneinteilung zur Nennung:

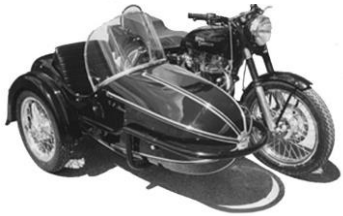


A0 .. historische Fahrräder

A..... Mopeds, Motorroller

B..... Motorräder

C..... Beiwagengespanne



V.....Vespa-Klasse

D..... Vorkriegsklasse - Pkw (bis 1945) und alle Fiat Topolino

E..... 3-rädrige (auch 4-spurige!) Kleinwagen, Kabinenroller und Lastenroller

F..... Kleinwagen bis 500 ccm ausgenommen Steyr-Puch

G .... Kleinwagen von 501 bis 750 ccm ausgenommen Steyr-Puch

H..... Kleinwagen von 751 bis 1000 ccm

I ..... Steyr-Puch Haflinger

AUTO CREW

FIX IT Easy

J ..... Steyr-Puch von 16 bis 19 PS

K ..... Steyr-Puch von 19,8 bis 25 PS

L ..... Steyr-Puch ab 27 PS

M .... Automobile von 1001 ccm bis 1300 ccm

Y ..... Youngtimer Sonderwertung

Z .... Einladungsklasse >1300 ccm

T .... Elektrofahrzeuge

Fahrzeuge mit schwarzen Kennzeichen *nennen bitte entsprechend der passenden Hubraumklasse!*

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Klassen zusammenzulegen und Nennungen auch ohne Angabe von Gründen abzulehnen!

SUZUKI Way of Life! F & P GRUBER OG

Starterliste

Nr.	Name (Club)	Fahrzeug	ccm	PS	BJ

Alle Daten beruhen auf Angaben der Teilnehmer

FAHRRÄDER		Pokale gespendet von: Aichinger Fahrräder, Krems Niederösterreichische Versicherung, Krems			
1	Franz Bucher (ZV Motor Wien)	Peugeot Fahrrad	0	0	1970
2	Stefan Eberhartinger	Victotry Shimano Dura Ace	0	0	1985
3	Richard Granzer (EÖKC)	Puch Mistral	0	0	1980
4	Hermann Keiml	Puch Mistral Equipe	0	0	1985
5	Volker Mehl	Gartner Select	0	0	1972
6	Gerald Minichshofer	Peugeot Rennrad	0	0	1975
7	Martin Strubreiter (OECC)	RIH Super	0	0	1959
MOPEDS und MOTORROLLER		HENTSCHL			
8	Hermann Abel	Honda SS 50	49	6	1976
9	DI Ralf Baurs-Krey (GfG Dingolfing)	Glas Goggoroller	197	9	1955
10	Mario Bürgel	MAW Hilfsmotor	49	1	1957
11	Herr Thomas Fischbacher (OTC Pottenstein)	Zündapp KS 50	50	6	1976
12	Uwe Friedemann (AMC Annaberg-Buchholz)	IWL SR59 Berlin	147	7	1959
13	Ing. Thomas Kiss (Jaguar Driver's Club Austria)	Honda Z 50J Monkey	49	1	1976
14	Florian Kreil	Suzuki RV 50	49	1	1979
15	Leopold Kreutzinger	Puch MV 50	49	1	1961
16	Andreas Lötsch (AMC Annaberg-Buchholz)	IWL Motorroller Berlin	147	7	1962
17	Manfred Lunardon (OCI)	Puch DS 50	50	2	1971
18	Walter Mauthner	Puch Cobra GT	50	6	1977
19	Hans-Joachim Stadler	Honda SS 50Z	49	2	1972
20	Adrian Strasky	Puch Monza N 50 SL	50	4	1978
21	David Weißenbacher	Puch MS 50V	49	1	1968
22	Roman Widhalm	Lambretta 125 Li 3 Serie	125	15	1966

KONDITOREI Reschinsky Seit 1888 Qualität aus Tradition

ARBÖ

AUTOHAUS KOLM
mazda RENAULT DACIA
Weitraerstr. 36, 3910 Zwettl
Tel. 02822 / 52284
www.autohaus-kolm.at

MOTORRÄDER bis 1951		Pokale gespendet von: Kremserbank-Sparkasse Krems			
23	Gebhard Fellner	Puch 125 S	125	6	1947
24	Josef Gartner (EÖKC)	Puch 250 E	245	7	1929
25	Ing. Herbert Goldnagl	Moto Guzzi Super Alce	498	18	1946
26	Franz Kerbler	Puch 125 T	125	5	1949
27	Christian Kirchmayer (MRM Krems-Egelsee)	Indian Scout 101	600	12	1928
28	Lukas Kirchmayer	Harley Davidson WL 750	750	24	1947
29	Waltraud Kirchmayer (MRM Krems-Egelsee)	BMW R 51/3	500	24	1951
30	Manfred Klaghofer (ÖGHK)	Rudge 500 Spezial	500	18	1929
31	Alexander Kocofan (OCI)	NSU OSL 250	250	10	1951
32	Ing. Friedrich Kurz (MVC Attnang)	BSA 770	770	20	1927
33	Anton Liebmann	Puch 125 TT	125	5	1951
34	Walter Malzner (MVCA)	AJS R 9	500	12	1930
35	Ing. Wilhelm Müllner	Jawa 350 OHV	350	15	1935
36	Margaretha Müllner	Moto Guzzi PL 250	250	10	1938
37	Josef Punzhuber (OC Strengberg)	BMW R 51-3	490	24	1951
38	Gerhard Sanz (OTC Pottenstein)	Puch 250 TF	248	12	1951
39	DI Ernst Schöbl	Puch 200	200	6	1937
40	Ing. Walter Stritzl (ÖGHK)	Indian 741B	500	15	1942
41	Andreas Tisljaric (OCW)	Puch 250 TF Export	248	12	1951
VESPA bis 1963		ZWEIRAD+Sport KREMS			
42	Robert Altweger (Vespaclub Flachgau)	Vespa VNB	125	4	1963
43	Erich Bley (ZV Motor Wien)	Vespa 150 GS	147	8	1960
44	Birgit Ertl	Vespa 150 GL	235	20	1963
45	Gerhard Hauser	Vespa ACMA 125	125	6	1952
46	Martin Holub	Vespa 150 VBB1T	150	7	1960
47	Mathias Keitel	Vespa 150 VBB-1T	125	6	1962
48	Manuel Kößl (VLC Purgstall)	Vespa 150 VBB-1T	150	7	1961
49	DI (FH) Markus Lang	Vespa 160 GS	155	9	1963
50	Georg Lehr (Vespaclub Flachgau)	Vespa 125	125	5	1961
51	Michael Matl	Vespa VNB3T	125	7	1961
52	Hans Maurer	Vespa VNB	125	7	1963
53	Dr. Barbara Minihold (Vespa Club Wien)	Vespa VL3T +Einradanhänger	145	5	1957
54	Marcus Pabinger	Vespa VM1 Lampe unten	125	4	1953
55	Ing. Helmut Schachner (Vespaclub Flachgau)	Vespa VNB2	123	5	1960
56	Alexander Schmid (Vespa Club Wien)	Vespa VM2T	125	3	1953
57	Leonie Strasser (Vespaclub Flachgau)	Vespa VNB2	123	5	1962
58	Ronald Thir	Vespa 125 VNB 1T	125	4	1960
59	Mag Melanie Vöhringer	Vespa VNB1	123	4	1961
60	Margarete Maxi Wanderer	Vespa 150 GL	177	12	1963
61	Alexander Zautner	Vespa VNA1T	123	4	1958

MOTORRÄDER bis 1956		Pokale gespendet von: Reifen Bauer, Langenlois, Raiffeisenbank Krems			
62	Andreas Blauensteiner	Puch 250 SG	250	13	1956
63	Franz Blauensteiner	MV Agusta 175 CSTL	175	10	1956
64	Dr. Günther Böck	Horex Regina 3	342	19	1953
65	Barbara Böck	Horex Regina 3	342	19	1953
66	HR. Friedrich Daxböck	AJS 18 S	500	23	1954
67	Peter Fieber (OTC Pottenstein)	Puch 250 SGS	250	19	1955
68	Ing. Wolfgang Gassner	Norton ES 2	500	25	1952
69	Helmut Hörzelberger	BMW R 25/2	250	13	1952
70	Ing. Klaus Kerbler	Puch 250 TF	248	12	1952
71	Manfred Kössler	Puch 175 SV	175	10	1955
72	Ing Peter Lang MBA, MSc	BMW R 25/3	250	13	1955
73	Karl Mantler	Puch 250 SGS	248	16	1956
74	Erich Marker (OTC Pottenstein)	Puch 250 TFS	248	15	1954
75	David Mucha	Puch 250 TF	248	12	1953
76	Dr. Marion Mucha	Puch 175 SV	175	10	1953
77	Manfred Sauerwein - Merle (OCI)	Puch 175 SV	175	10	1956
78	Steffen Stadelmeier	Puch 125 SL	125	8	1952
79	Mag. Rudolf Tuzar	Puch 175 SV	172	10	1956
VESPA bis 1974		Pokale gespendet von: Restaurant Heinzle, Weißenkirchen			
80	Astrid Becker	Vespa 50 Spezial	133	12	1966
81	Rainer Derx (Vespa Club Wien)	Vespa 125 Nuova Linea	121	6	1965
82	Peter Dienst	Vespa 125 GTR	125	5	1974
83	Michael Dorner	Vespa 200 Rally	198	12	1974
84	Alexander Elbe	Vespa 50 Spezial	49	3	1964
85	Andreas Haspl	Vespa 150 GL	145	6	1964
86	Peter Hinsmann	Vespa 150 Sprint V	150	7	1974
87	Thomas Katzinger	Vespa 150 Super	150	7	1967
88	Markus Minihold (Vespa Club Wien)	Vespa 180 SS	180	10	1965
89	Herbert Müllner	Vespa 125 Super	121	8	1966
90	Alexander Münch (Vespaclub Flachgau)	Vespa 150 Super	145	7	1966
91	Michael Olinger	Vespa 150 VBB	150	5	1964
92	Jessica Perl	Vespa 125 GT	177	12	1964
93	Markus Pschorner	Vespa 125 Primavera ET3	125	6	1974
94	Harald Resetka	Vespa 150 Sprint	150	8	1965
95	Gottfried Rumpl	Vespa 125 GT	125	4	1964
96	Birgit Herlinde Schinagl	Vespa 150 GL	177	10	1964
97	Reinhard Sopp	Vespa 125 GT	125	8	1968
98	Mag. Ramona Symoni - Muthspiel	Vespa 125 GT Sprint	123	6	1972
99	Christoph Viehauser (Vespaclub Flachgau)	Vespa 125 GT	125	6	1967
100	Ing. Roland Werdecker	Vespa 160 GT	160	8	1972
101	DI Alexander Zöller	Vespa VNB 5	125	4	1964

MOTORRÄDER bis 1973		Pokale gespendet von: Sparkasse Hadersdorf Gafko Heinz, Weinschenke St.Michael			
102	Mag. Johannes Dietmar Bauer	Moto Guzzi RepWerksrenner F750	1000	95	1972
103	Franz Bindreiter	BMW R 69 S	596	42	1965
104	Werner Braune	Triumph TRW 500	499	15	1957
105	Klaus W. Fischer (ÖGHK)	BMW R 50	500	24	1959
106	Hannes Hofstetter	Puch M125 Evo	124	12	1969
107	Ing. Paul Koller (OMG Nußdorf)	Puch 250 SGSA	249	16	1960
108	Schlosser Günter Kraus	BMW R 50/2	500	27	1963
109	Harald Laher	BMW R 27	250	18	1965
110	Albert Leeb	Puch 125 SVS	125	8	1957
111	David Marker (OTC Pottenstein)	Puch MCH 250	248	14	1969
112	Ing. Gregor Muthspiel	Puch 250 SG	248	14	1957
113	Herbert Obermair	Puch M125 Jarno	124	12	1970
114	Martin Schmiedtmayr	BMW R 50	500	26	1957
115	Peter G. Seisenbacher	Puch 125 M	123	12	1967
116	Karl Sengstbratl	Honda CB 350	349	33	1972
117	DI Winfried Steininger (ABC-Krems)	Bultaco Metralla 250	250	28	1969
118	Ing. Thomas Tuzar (OCW)	Ducati 450 Desmo	436	30	1969
119	Alfred Wais	Laverda SF 1	750	62	1973
VESPA ab 1975		Pokale gespendet von: Kirchenwirt (Fam. Köck), Weißenkirchen Oberbank Krems			
120	Ing. Werner Ahammer	Vespa PX 200 E	200	12	1984
121	Christian Beisken	Vespa 150 Sprint Veloce	145	8	1976
122	Klaus Brachner	Vespa 125 GTR	200	5	1977
123	Nick Diekmann (Vespa Club Wien)	Vespa PK 125S	125	7	1982
124	Ing. Rudolf Glaser	Vespa 200 Rally	200	12	1975
125	Michael Grabner	Vespa PK 80	79	6	1982
126	Mag. Gregor Grohmann	Vespa 125 TS	123	6	1975
127	Rainhard Haarhofer (Vespa Club Wien)	Vespa Cosa 150 m. Cozy-BW.	150	8	1995
128	Stefan Hauser	Vespa 125 Primavera ET3	125	6	1981
129	Mag. Renate Hirschler-Derx (Vespa Club Wien)	Vespa 125 ET3	124	6	1976
130	Wolfgang Konsel	Vespa P 200 E	198	12	1985
131	Michael Kremser	Vespa 125 Primavera ET3	121	9	1982
132	Edith Maresch (Vespa Club Wien)	Vespa PX 125 T5	125	12	1985
133	Ewald Mathe (Vespaclub Flachgau)	Vespa 125 Primavera ET3	125	7	1981
134	Andreas Mayer	Vespa 50 Special	133	7	1978
135	Peter C. Mostbauer	Vespa 200 Rally	200	9	1975
136	Christian Pohl	Vespa PX 200 GS	200	12	1989
137	Peter Rammer	Vespa 200 Rally	198	12	1976

138	Mag. Thomas Schlechta	Vespa PX 200E	198	12	1991
139	Peter Schwarz	Vespa P 200 E	197	10	1979
140	Guido Schwarz	Vespa P 200 E	200	12	1980
141	Walter Szekely	Vespa PX 200E	200	12	1989
142	Ramona Waldner	Vespa 200 Rally	200	10	1978
143	Lilly Weyringer	Vespa ET 3	125	9	1978
144	Ing. Gerhard Werner Wimmer	Vespa 125 TS	125	8	1978
145	DI Martin Winkelbauer (EÖKC)	Vespa 200 Rally	198	9	1977
146	Werner Winkelbauer	Vespa 125 Primavera ET3	121	7	1979
147	Thomas Zizka	Vespa P 125 X	177	14	1978
YOUNGTIMERMOTORRÄDER ab 1974		Pokale gespendet von: 1. NÖ NSU IG, M.Schiemer, 3100 St.Pölten Gasthaus Korner, Weissenkirchen			
148	Herbert Aigner (KARO)	BMW R 100 RT	980	70	1981
149	David Amon-Sandler	Honda VF 500 F	500	71	1986
150	Mag. Rainer M. Bertl (EÖKC)	Suzuki GSX 750	747	70	1980
151	Gerhard Bevilaqua	BMW 80 ST	800	50	1984
152	Prof.Ing. Bernhard Blasl (MRM Sigmundsher-berg)	Honda CB 750 four	750	63	1974
153	Ing. Peter Constantin (ZV Motor Wien)	Moto Morini 3 1/2 Touring	344	27	1975
154	Leopold Erber	Herkules K 125 S	125	17	1975
155	Wolfgang Fischer	BMW R 100 S	1000	65	1981
156	Peter Gruber	Honda CB 750F2	750	71	1977
157	Thomas Holub	Honda CB 500 Four	498	65	1975
158	Günther Inwinkl	BMW R 100S	970	68	1976
159	Alfred Kössl	MZ ETZ 250	250	21	1983
160	Ing. Gerhard Malzer (MRM Sigmundsherberg)	BMW R 90 S	898	67	1975
161	NN				
162	NN				
163	Robert Müller (ABC-Krems)	Honda XL 350	350	28	1978
164	Ralf Prager	MZ ES 150	143	10	1977
165	Franz Ritter (ZV Motor Wien)	Moto Guzzi Le Mans I	850	60	1976
166	Ulrich Ruckenbauer (MRM Sigmundsherberg)	Honda CB 750 four	750	67	1974
167	Heinrich Ruckenbauer (MRM Sigmundsherberg)	Moto Guzzi Le Mans II	850	70	1978
168	Renate Schachl (ZV Motor Wien)	Kawasaki Z 650 B	652	63	1979
169	Karl Sighart	Honda CB 400 Twin	395	43	1978
170	Ernst Steffl	Yamaha RD 350	349	49	1980
171	B.A. Matthias Tuzar (OCW)	Ducati 450 SCR	435	27	1974
172	DI Engelbert Wührer	Yamaha RD 400	398	39	1977

2-Rad Technik FRAGNER

Castrol

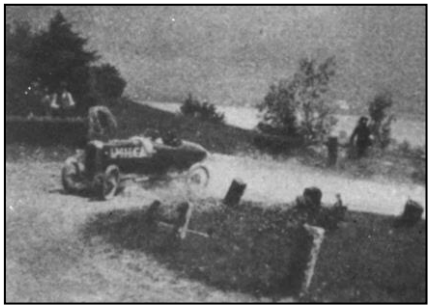
FAHRZEUGE mit 3 RÄDERN		Pokale gespendet von: Hypobank Krems, Mitterau Mazda Gruber, Kammern			
174	Wolf Bernhard	DKW RT 353 mit Beiwagen	352	19	1958
175	Walter Fajt (ZV Motor Wien)	Jawa 500 Beiwagen	500	26	1959
176	Roland Gundinger	Moto Guzzi V7 Spezial	750	48	1971
177	Rudolf Haubenwallner	BMW Isetta 300/3Rad	298	13	1959
178	Karl Hewera	Harley Davidson Servicar	738	19	1944
179	Marco Hoffmann	Goliath F400	400	13	1936
180	Mag. Johann Mayer	BMW Isetta	300	13	1957
181	Adolf Schmak	Puch 250 TF Beiwagen	250	12	1958
182	Arnold Strasky	Puch 250 TF	250	12	1952
183	DI Johann Wiedlack	Norton ES 2 Gespann	500	25	1939
FAHRZEUGE bis 850 ccm		TEAM BERGER Autos • Service • Zwettl			
184	Erich Pedit	Swift HP 10 Doctors Coupe	1094	20	1914
185	Franz Danereder	Fiat Topolino	569	16	1950
186	Alois Razenböck	Fiat Topolino	569	16	1953
187	Franz Entmayr	Fiat 500 C Belvedere	498	18	1954
188	Christian Sixt	Steyr Puch Haflinger 700 AP	650	26	1961
189	Friedrich Klaffel	Steyr Puch Haflinger 700 AP	650	24	1962
190	Reto Schircks (offroadbündner.ch)	Steyr Puch Haflinger 700 AP	0	16	1962
191	Ing. Heribert Ischovitsch (EÖKC)	Goggomobil TS 400 Cabrio	398	18	1967
192	Erwin Zeman	Goggomobil TS250-02 Coupé	245	13	1968
193	Ing. Michael Semrad (ÖGHK)	Goggomobil 300	300	15	1969
194	Walter Gilniat (RRC 13)	Trabant 601 De Luxe	595	26	1971
195	Dr. Michael Höfler	Trabant P 601 S	600	26	1975
196	Mag. Rainer M. Bertl (EÖKC)	Citroen 2CV Charleston	602	34	1977
197	Günter Granser (EÖKC)	Citroen Dyane 6	602	30	1980
198	Gottfried Gruber	Suzuki LJ 80	797	40	1980
199	Michael Gruber	Suzuki LJ 80	797	40	1980
200	Ernst Stockinger	Trabant 601	600	22	1980
201	Mathias Ottersböck	Trabant 601	600	26	1981
202	Ernst Lakatos	Citroen 2CV Charleston	602	28	1982
203	Mag. Claus Dobritzhofer	Citroen 2CV6	602	29	1984
LUKSCH-KLASSE	BMW Power-Bauer Zwettl Service ist unsere Stärke Tel. 02822/34050 Fax. DW 50 info@bauer.bmw.at www.bauer.bmw.at	Pokale gespendet von: Opel Auer, Krems Volksbank Krems - Zwettl			
204	Herbert Aigner (Isettaclub)	BMW 700 L Limousine kurz	700	30	1961
205	Gabriela Chudaczek (EÖKC)	BMW 700 Coupe	697	40	1962
206	Adolf Grasel (EÖKC)	BMW 700 LSL	695	32	1963
207	Gerlinde Grasel (EÖKC)	BMW 700 CSL	698	40	1964
208	Alfred Gröschel (Isettaclub)	BMW 700 Cabrio	697	40	1964

209	Walter Hilgemann	BMW 700 Coupé	692	30	1960
210	Dr. Hubert Lauer (BMW VETERANEN-CLUB)	BMW 700 LS	697	30	1962
211	Wolfgang Luksch (EÖKC)	BMW 700 Cabrio	697	40	1961
212	Berndt Niedersteiner	BMW 700 Cabrio	697	40	1963
213	Kurt Puhl	BMW 700 LS	697	32	1960
214	Helmut Rasper	BMW 700 LS	697	30	1963
215	Ing. Erwin Schaffer (OFN)	BMW 700 LS	698	30	1962
216	Frank Schnöckel	BMW 700 S Cabrio	692	40	1965
STEYR-PUCH und FIAT 500 bis 19 PS		Pokale gespendet von: Sparkasse Langenlois Stahlgruber GesmbH, St.Pölten			
217	Manfred Erd	Fiat 500 L	500	18	1971
218	Heinrich Jungwirth (OVFV Mönchdorf)	Steyr Puch 500 DL	493	16	1960
219	Michaela Jungwirth (OVFV Mönchdorf)	Steyr Puch 500	493	16	1970
220	DI Veronika Lust	Steyr Puch 500	493	16	1958
221	Rudolf Richter (ASC 18)	Steyr Puch 500 D	493	16	1963
222	Wolfgang Siegmund (ÖAMTC)	Fiat 500 L	499	18	1967
223	Ing. Wolfgang Spanny	Fiat 500	499	16	1972
224	Angela Tuzar	Steyr Puch 500 D1	493	19	1959
225	Aleksander Umek (ARBÖ)	Steyr Puch 500 D (ARBÖ)	493	16	1964
226	Birgit Wagner (RRC Silva Nordica Rappottestein)	Fiat 500	499	18	1971
227	Peter Wagner (ÖAMTC)	Steyr Puch 500 D	493	16	1967
228	Ursula Wieser	Autobianchi 120 Giardiniera	500	17	1975
229	Ing. Reinhard Wiesinger	Steyr Puch 500 D	493	16	1959
STEYR-PUCH über 19 PS		Pokale gespendet von: Autohaus Tretton, Oberlaa DI Thomas Puhl KFZ Werkstätte, Hadersdorf			
230	Elisabeth Faber	Steyr Puch 500	498	20	1972
231	Brigitte Gerstl	Steyr Puch 500 S	498	19	1968
232	Hubert Hochgerner	Steyr Puch 500	493	19	1972
233	Peter Kollar (EÖKC)	Steyr Puch 500 S	643	25	1969
234	Horst Maglia (EÖKC)	Steyr Puch 500 S	493	19	1970
235	Helmut Meier (EÖKC)	Steyr Puch 700 C	643	25	1962
236	Manfred Preiser (EÖKC)	Steyr Puch 500 D	493	19	1959
237	Werner Schäfer (EÖKC)	Steyr Puch 500 DL	493	19	1960
238	Ing. Harald Brunner (Triumph Club Wien)	Steyr Puch 650 TR	660	30	1968
239	Angela Eisenhuber	Steyr Puch 650 TR	650	29	1973
240	Josef Francan (EÖKC)	Steyr Puch 650 T	650	45	1962
241	Lothar Kronsteiner (EÖKC)	Steyr Puch 650 TR II	660	40	1966
242	Jürgen Pachteu (Steyr Puch Club Salzburg)	Steyr Puch 650 TR	699	40	1966
243	Alfred Puhl (EÖKC)	Steyr Puch 650 TR	660	35	1963
244	Thomas Rothbauer (EÖKC)	Steyr Puch 500 S	660	40	1970
245	DI Gerald Sam (EÖKC)	Steyr Puch 650 TR	660	35	1968
246	Maximilian Tomaschek (EÖKC)	Steyr Puch 500 S	680	30	1969

FAHRZEUGE bis 1275 ccm		wiesenthal Zwettl Mercedes-Benz CITROËN smart			
247	Martin Brunner	VW Käfer Typ 11	1198	34	1971
248	Franz Buchinger (OV Blindenmarkt)	Opel Kadett City 1200S	1200	60	1975
249	Rudolf Ettel (OFN)	Dannenhauer&Stauss Cabrio	1192	0	1950
250	Alois Fanninger	VW Käfer (ARBÖ)	1192	34	1970
251	Jens Gärtner (AMC Annaberg-Buchholz)	Skoda S 100	1000	40	1972
252	Rudolf Gieszwein	Mini De Tomaso	1275	70	1981
253	Ing Peter Hanak	VW 11 Luxus	1200	34	1961
254	Ing. Thomas Kiss (Jaguar Driver's Club Austria)	VW Käfer	1192	30	1959
255	Mag. Helmuth Mai	Skoda Felicia	1089	50	1961
256	Alois Mucha (ZV Motor Wien)	Simca 1000 GL	944	34	1964
257	Reinhard Mühlehner	Opel Manta A	1200	60	1974
258	Herr Franz Pelzelmayer (MSC Poysdorf)	Fiat 127	900	45	1981
259	Michael Schellenberger	Mini Cooper MK IV	998	55	1980
260	Andreas Seitl (EÖKC)	Fiat 124	1197	60	1969
261	Günther Skrleta	Toyota 1000 Publica	993	49	1972
262	Peter Spanny (OCNT)	Opel Kadett B Caravan 11	1078	50	1971
263	Daniela Splet (EÖKC)	NSU 1200C	1177	50	1968
264	Alexander Traiber	Steyr Fiat 1100D	1100	50	1964
265	Christian Wandl	VW Typ 11 - Käfer	1192	34	1970
266	Peter Wolf	Fiat 127	990	45	1976
FAHRZEUGE bis 1600 ccm					
267	Thomas Herbsthofer	Lancia Fulvia	1298	90	1976
268	Manuel Mayer	Lancia Fulvia 1.3 s	1298	90	1972
269	Juraj Szabo	Lancia Fulvia rallye 1.3	1300	88	1968
270	Gerald Wöss	Lancia Fulvia Sport	1298	105	1972
271	Alois Ambros (OVFV Mönchdorf)	Alfa Romeo GT Junior	1300	90	1970
272	Herbert Binder (ÖGHK)	BMW 1600-2	1600	75	1967
273	Sonja Broser (OCW)	VW Käfer	1584	50	1974
274	Rudolf Czirny	Triumph Spitfire Mk III	1300	68	1965
275	Roland Jäger	VW Käfer Cabrio 1303	1584	50	1978
276	Monika Krakhofer	VW Käfer 1302	1285	44	1971
277	Rudolf Mahrhofer (ÖGHK)	Mazda 1500 Sedan	1490	78	1972
278	DI Heinz Polsterer (EÖKC)	Triumph Spitfire Mk IV	1296	69	1971
279	Manuel Retschitzegger	Fiat 128 3P	1300	75	1973
280	Rolf Retschitzegger	Fiat 128 Special	1300	75	1975
281	Jürgen Schön (ÖMVC)	MG Midget 1500	1500	68	1978
282	Markus Schön (ÖMVC)	Triumph Spitfire Mk IV	1295	75	1964
283	Gerhard Urbanowicz	Fiat X 1/9 - 1300 Bertone	1281	75	1978
284	Alois Vogler	Opel Olympia Rekord	1488	45	1957
285	Alois Weber	Saab 96 V-4	1500	65	1968
286	Dr Nora Wielke (ÖGHK)	Suzuki SJ 40V	1324	64	1985

YOUNGTIMER und ELEKTROAUTOS		Pokale gespendet von: Würth HandelsGesmbH, Böheimkirchen Reifen Weichberger, Oberndorf/Melk Mazda Kolm, Zwettl			
287	Josef E. Baumgartner	Citroen 2CV	602	29	1987
288	Roland Edenhofer	Fiat Cinquecento	1100	55	1994
289	Steffen Kaeser	Citroen 2CV	602	21	1991
290	Katharina Knobloch (EÖKC)	Fiat Panda 4x4	999	50	1987
291	Barbara Lakatos-Jarolin	Nissan Figaro	987	76	1991
292	Dr. Harald Schmidt	Daihatsu Cuore L80	846	40	1986
293	Markus Schützer	Trabant 1,1 N Limusin	1043	41	1990
294	DI, MSc. Siegfried Thoma	Citroen 2CV	602	27	1987
295	Lisa Winkelbauer (EÖKC)	Fiat Panda 4x4	998	50	1992
296	Brigitte Bittner	Peugeot 106 electric	0	18	1997
297	Josef Mayer	Peugeot 106 electric	0	18	1997
298	Konrad Metz	Seat-Fiat Marbella	0	14	1994
299	Sonja Metz	Citroen AX electrice	0	18	1996
300	Helga Morocutti	Peugeot Partner electric	0	67	2000
301	Richard Schmidt	Peugeot 106 electric	0	18	1996
FAHRZEUGE bis 8500 ccm		AUTOHAUS BUSSECKER ZWETTL www.bussecker.at 02822-52491			
302	DI Günther Aust	Chevrolet Corvette	5686	200	1975
303	Johann Fichtinger (EÖKC)	Mercedes Benz 220	2200	60	1972
304	Ing. Friedrich Grüner (VCA)	Volvo 121	1990	82	1969
305	Engelbert Hadeyer	Pontiac Bonneville	6374	303	1964
306	Martin Hinterhofer (VCA)	Volvo 164	3000	130	1972
307	Christian Hummer	Landrover Serie 1 86 Station Wagon	1997	52	1956
308	Ferdinand Kern	MG B	1798	98	1974
309	Ing. Stefan Köck	GMC Pickup	5700	220	1960
310	Manfred Kreil	Ford Escort MK I RS 2000	2000	110	1977
311	Johannes Kunesch	MG B	1798	90	1965
312	Jakob Neumüller	Jeep CJ 7	3800	100	1977
313	Günter Rauschmayer	MG B Roadster	1800	95	1967
314	Matthias Reinhardt (AMC Annaberg-Buchholz)	Wolga M24	2500	100	1971
315	Thomas Resetka	Jeep Willys	2190	60	1948
316	Rudolf Rockenbauer	MG B-Roadster	1800	95	1969
317	Ernst Schmidt	Mercedes Benz 190SL	1900	105	1955
318	Walter Schneider	Porsche 914	1799	105	1974
319	Walter Steiner	Cadillac Eldorado Cabrio	8200	375	1971
320	Jörg Tillich	Chevrolet Caprice	5000	160	1982

Historisches zum „Seiberer“



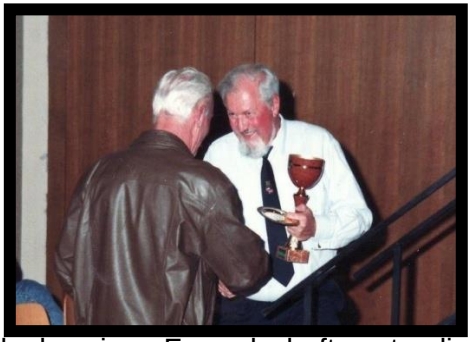
Am 9. Juni 1924 veranstaltete die Kraftfahrer-Vereinigung NÖ-Land erstmals ein Bergrennen am Seiberer im Herzen der Wachau. Diesen nannte man damals wegen seiner landschaftlich reizvollen Umgebung den ,,Semmering der Wachau". Ein Jahr später organisierte der NÖ Automobil-Club das zweite Seiberer-Rennen, bei dem sich 30 Fahrer und auch Fahrerinnen (!) in vier Solo- und drei Beiwagen-Motorrad-Klassen stellten. Der Seiberer galt als eines der schwierigsten Bergrennen

Von 1955 bis Anfang der 70er-Jahre fanden dann in unregelmäßigen Abständen verschiedene Bewerbe wie Rallye-Sonder-prüfungen, Winter-Wertungsfahrten und Bergrennen statt. Einige der damaligen Teilnehmer kann man heute wieder am Seiberer mit ihren mittlerweile zu Oldtimern gewordenen Fahrzeugen antreffen. Natürlich wurden auch größere und schwerere

Fahrzeuge, wie etwa der Volvo Amazon, beherzt auf den Seiberer getrieben (Foto: 1967). 1986 wurde der Seiberer Bergpreis vom Ersten Österreichischen Kleinwagen Club als Oldtimer-Bewerb wiederbelebt. Der Seiberer Bergpreis bietet heute nicht nur den Besitzern historischer Kleinwagen, son-dern auch vielen Motorrad-, Moped- und Rollerfahrern die Möglichkeit ihre Fahrzeuge auf einer histori-schen Bergrennstrecke zu bewegen und dabei die reizvolle Landschaft nördlich der Wachau zu erleben.

tafeley.at

Gedenken an Peter Schwanda



Mitte Februar erhielt ich die Nachricht, dass DI Peter Schwanda am 9. Februar verstorben ist. Er war einer der Clubgründer und stand lange Zeit für alle Topolinobesitzer im Club immer zur Verfügung. Am liebsten pflegten er und seine Frau Anna-Maria Kontakte und Freundschaften unter Oldtimerkollegen. So konnten wir viele Teilnehmer am Seiberer Bergpreis dank seiner Freundschaft erstmalig begrüßen. Und dort war er ein Fixpunkt mit seinen unglaublich kompetenten, aber auch launigen Kommentaren als Startsprecher und Conférencier bei der Siegerehrung.

Mit dem Ende seiner Berufstätigkeit wollte er seine Reisetätigkeit mit dem Topo intensivieren. Doch das Schicksal macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Just zu dieser Zeit erkrankte seine Frau, Peter kümmerte sich fortan viele Jahre liebevoll um ihr Wohlergehen. Immer seltener sahen wir Ihn daher. Mein letzter Kontakt war vor Jahren, als er seinen Topolino verkaufen wollte. Ich riet Ihm zur Oldtimerauktion bei der Oldtimermesse Salzburg. Ich schämte mich nachher für den Tipp, das Ergebnis war für einen Steyr-Fiat in Erstlack erschütternd gering. Im Oktober vorigen Jahres erzielte ein ähnliches Fahrzeug mittlerweile den vielfachen Preis.

Anna-Maria erzählte mir, dass er zu diesem Zeitpunkt von seiner tödlichen Krankheit mit kurzer Lebenserwartung erfuhr, und das Auto verkaufte. Bewundernswert, wie lange er gegen alle Prognosen um sein Leben kämpfte. Mir wird er ewig mit seiner ganz eigenen, umgänglichen Art in Erinnerung bleiben. Die, die Ihn kannten, werden das verstehen. Wir werden sein Gedenken in der rechten Hälfte unseres Klublogos immerfort hochhalten.

Dietmar Etzersdorfer, Obmann des EÖKC

Vorankündigungen

Marco's Frühjahrsausfahrt am 23.4.2016

Wie jedes Jahr führt Marco Chielli am Tag vor dem Seiberer Bergpreis eine kleine Ausfahrt. Treffpunkt ist um 13:00 am Bahnhof Stein-Mautern in Krems. Nebst einer Rundfahrt durchs Waldviertel gibt es einen Besuch der Sonderausstellung „**Kult auf 4 Rädern**" im **Karikaturmuseum Krems**. Anmeldung unter mchielli@yahoo.de oder 0676/885041437

Internationales Nostalgiefest, 12. Juni 2016, Mürzzuschlag

Das Südbahnmuseum veranstaltet dieses intermodale Treffen. Vier Sonderzüge aus dem In- und Ausland, historische Loks, Triebwagen, ein Eisenbahnflohmarkt, Kinderspielbereich mit dem Draisinen-Express und Sonderführungen im Museum und eine Runde mit der Drehscheibe. Wir sind eingeladen, unsere Fahrzeuge von 10 bis 16 Uhr auszustellen. Pünktlich um 10 Uhr startet eine kleine Ausfahrt zum Ghega-Museum in Breitenstein. Heribert Ischowitsch wird mit einem Goggomobil das Vorausfahrzeug machen.

Anmeldung: 0664/ 9108201 oder kerstin.ogris@suedbahnmuseum.at

Caffè Italia

Anmeldung unter vivaitalia@aon.at bei Manfred Palmberger

Treffen von Abarth bis Zagato
1. Caffè ITALIA
18. Juni 2016 - Eggenburg

3. Ostalgie Fahrzeug Treffen 3.6. bis 5.6.2016, Langau

Kontakt: Karl Kuncar, +43 664 3911840, kuncar.karl@aon.at

Eine Legende feiert Geburtstag

Vespa wird 70

Piaggio hat eine Geschichte von über 130 Jahren, eine Geschichte von Schiffen, Flugzeugen, Straßenbahnen, von Eisenbahnwaggons und Hubschraubern, aber vor allem eine Geschichte von Ingenieurskunst und dem legendären italienischen Gefühl für Design und Eleganz.

Ursprünglich baute Piaggio Innenausstattungen für elegante Passagierschiffe und für Kriegsschiffe. Rinaldo Piaggio hatte Gespür fürs Geschäft, und als die Ära der Eisenbahn in Italien begann, gründete er 1908 ein neues Unternehmen und baute fortan Eisenbahnwaggons und Straßenbahnen. Um 1915 – getrieben von Rüstungsbedürfnissen im ersten Weltkrieg – stieg Piaggio in die Luftfahrt ein und baute Flugzeugmotoren. Ein zweireihiger 18-Zylinder-Sternmotor lieferte 1750 PS! Der zweite Weltkrieg endete auch für Piaggio in einem Desaster, die Fabriken waren großteils zerstört, die Maschinen requiriert und nach Deutschland gebracht worden. Doch Piaggio erhob sich wie Phoenix aus der Asche. Am 23. April 1946 meldete Enrico Piaggio das Patent für einen Roller an, den Corradino D'Ascanio entworfen und entwickelt hatte. Damit beginnt eine bis heute 70 Jahre andauernde Erfolgsgeschichte.

Schlag auf Schlag

Schon am 28. April 1956, also 10 Jahre nach Produktionsbeginn, rollte die ein-millionste Vespa vom Band. Das erste Modell - die Vespa 98 - wurde schon zu Beginn des Jahres 1948 von einem überarbeiteten Roller mit 125er-Motor abgelöst. Im gleichen Jahr schlug Piaggio ein weiteres Mal zu: Die Ape (deutsch: „Biene") war die Antwort auf die Transportbedürfnisse ihrer Zeit. Einfache Technik und unglaubliche Wandlungsfähigkeit verbreiteten das Fahrzeug schnell bis in die entlegensten Winkel der Erde. Als Sattelzugfahrzeug wurde die Ape ebenso gebaut wie als Personentransporter und sogar als landwirtschaftliches Nutzfahrzeug. Oder auch als „fahrende Kaffeemaschine", die uns im Startraum des Seiberer Bergpreis mit hervorragendem italienischen Espresso aus fair gehandelten Bohnen versorgen wird.

Bei den Einspurigen wurden mit der Zeit die Modelle zahlreicher, die Motoren stärker – ab 1953 gab es 150 cm³ zu kaufen – die Räder größer, Straßenlage und Bremsen besser. 1962 sorgte eine gesetzliche Änderung für den Boom der 50 ccm-Modelle. Ab 1955 gab es die GS, es folgten Super Sport, Super Sprint und 1968 die Rally, ab 1972 auch mit 200 cm³. Ende der 70er-Jahre begann die Ära der P-Baureihen, welche erst in den 90ern von den ET4-Modellen abgelöst wurden. 1996 gab es erstmals eine Schaltautomatik. 2005 beginnt das Zeitalter der GTS, welche bis heute Maßstäbe für Design im Rollerbau setzt. 70 Jahre nach dem Beginn der Fertigung von Rollern vereinen sich unter dem Dach von Piaggio neben Vespa auch Gilera, Scarabeo, Derbi und Moto Guzzi, sowie Aprilia und Laverda.

Erfolg durch Design, Beständigkeit und … Marketing

Bei all den technischen Verbesserungen ist die Vespa doch geblieben, was sie immer war. Eine Vespa zu fahren war in all den Jahren immer ein besonderes Gefühl. So empfanden das auch unzählige Filmstars, von denen in den 50ern und 60ern kaum einer nicht auf einer Vespa abgelichtet wurde. John Wayne stieg vom Pferd gern auf eine Vespa, und Henry Fonda fuhr Vespa, obwohl man den Namen Fonda Easy Rider eher kennt, um nur zwei aus einer endlosen Liste zu nennen. Bisweilen wurde die Vespa selbst zum Filmstar, wie ihr Auftritt in „Quadrophenia“, der sie zum Kultfahrzeug einer ganzen Generation machte.

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums werden die Modelle Primavera, GTS und PX in einer Jubiläumsedition "Settantessimo" in exklusiver Lackierung Azurro 70 mit Felgen in Sonderausführung und braunem Kunstledersattel mit edlem hellbraunen Keder sowie einem eigenen Koffer für den Heckgepäckträger in gleicher Farbe aufgelegt. Die Sondermodelle "Settantessimo" werden ab Sommer 2016 in Österreich erhältlich sein.

Beim Seiberer Bergpreis wurde vor zehn Jahren zum 60-jährigen Jubiläum der Vespa erstmals ein Sonderlauf für Vespas durchgeführt. Die Faber GmbH ist seither ein treuer Unterstützer des Seiberer Bergpreis. Ebenso lange hilft der Rollerclub Roadrunner, jedes Jahr eine treue Gemeinde von 70 bis 80 Vespafahrern zusammen zu trommeln.

Die Faber GmbH

Der österreichische Piaggio-Generalimporteur sorgt mit den Zweiradmarken Piaggio, Vespa, Gilera, Derbi und Moto Guzzi für italienisches Flair auf Österreichs Straßen. Der Profi in Sachen Zweirad verfügt über mehr als 65 Jahre Erfahrung im Bereich der motorisierten Zweiräder. Seit 2012 ist die Faber GmbH durch die erfolgreiche Wiedereinführung der Traditionsmarke PUCH auch am Fahrradmarkt vertreten. Der Geschäftsführer Josef Faber leitet die Geschicke des Familienbetriebes, zu dem auch ein Roller & Bike Shop und eine Werkstatt im 23. Bezirk gehören, in zweiter Generation. Josef Faber ist neben seiner unternehmerischen Tätigkeit in der ARGE 2Rad engagiert.

www.faber.at

Wir danken für unzählige wunderschöne Pokale:

- 1. NÖ NSU IG, M.Schiemer 3100 St.Pölten
- Aichinger Fahrräder, Krems
- Autocrew Haflingerspezialist Preiser, Grünbach
- Autohaus Berger VW Audi, Zwettl
- Autohaus Tretton, Oberlaa
- BMW Bauer GesmbH, Zwettl
- Castrol
- DI Thomas Puhl KFZ Werkstätte, Hadersdorf
- Eichinger Motoren, Rastenfeld
- Fragner Zweiradtechnik, Mautern
- Ford Bussecker, Zwettl
- Gafko Heinz, Weinschenke St.Michael
- Gasthaus Korner, Weissenkirchen
- Hypobank Krems, Mitterau
- Kirchenwirt (Fam. Köck), Weißenkirchen
- Kremserbank-Sparkasse Krems
- Mazda Gruber, Kammern
- Mazda Kolm, Zwettl
- Niederösterreichische Versicherung, Krems
- Oberbank Krems
- Opel Auer, Krems
- Raiffeisenbank Krems
- Reifen Bauer, Langenlois
- Reifen Weichberger, Oberndorf/Melk
- Restaurant Heinzle, Weißenkirchen
- Sparkasse Hadersdorf
- Sparkasse Langenlois
- Stahlgruber GesmbH, St.Pölten
- Suzuki Gruber, Rastenfeld
- Volksbank Krems - Zwettl
- Waldviertler Bierbad, Kottes
- Wiesenthal & Turk Autoservice, Zwettl
- Würth HandelsGesmbH, Böheimkirchen
- Zweirad Hentschl, Krems

Informationen und Organisationsleitung

Informationen zur Veranstaltung:

Martin Winkelbauer
(für den Inhalt verantwortlich)
Telefon und Fax: +43 1 7698147
Mobil: +43 664 4869983
E-mail: jimmy@seiberer.at
Post: Csokorgasse 13/33, 1110 Wien
EÖKC, www.eokc.at, Postfach 25, 1210 Wien

Betreuung unserer ausländischen Gäste:

Roman Luksch
Tel. +43 1 2699800
Mobil +43 676 7079176
Wolfgang Luksch aka
Wolf dè Cabrio
Tel. und Fax +43 1 8792940 oder
Mobil +43 676 6725775

Informationen zur Vespa-Klasse

www.rc-roadrunner.at
Michael Bauer
Handy: +43 676 5191620
E-mail: michael@rc-roadrunner.at
Fritz Pichelmann
E-mail: fritz@rc-roadrunner.at
Mobil +43 676 4558171

für historische Fahrräder

www.autorevue.at
Martin Strubreiter
Tel: +43 2235 81093
strubreiter.martin@autorevue.at

Fahren Sie,
wir versichern!

OCC

Klassiker
bewegen.

Es gelten stets die Allgemeinen und Besonderen Versicherungsbedingungen. Foto: Fotolia.com

OCC – immer
eine Idee besser.

Seit über 30 Jahren befassen wir uns ausschließlich mit der Versicherung von historischen und modernen Klassikern: Unser Team von rund 80 Mitarbeitern verfügt über langjährige Erfahrung, spezielles Wissen und automobiles Know-how.

Mit OCC und Allianz fahren Sie besser!

Allianz

OCC Assekuranzkontor GmbH · A - 1010 Wien · Fischhof 3/6
Tel. +43 - 1 - 2 36 62 58 · austria@occ.eu · www.occ.eu